

# Europäische Bürgerkonferenzen



Schirmherr der  
Europäischen  
Bürgerkonferenz  
in Deutschland  
**Bundesaußenminister  
Frank-Walter  
Steinmeier**

## Hintergrundinformationen



*„Ich hoffe, dass mit diesem Projekt eine Bewegung beginnt, die unsere Demokratie in ganz Europa belebt. Ich verspreche, dass die Europäische Kommission zuhören und lernen wird.“*

**Vizepräsidentin der Europäischen  
Kommission, Margot Wallström,  
Oktober 2006**

Die Europäischen Bürgerkonferenzen werden von einem Konsortium unabhängiger Organisationen umgesetzt. Die Leitung hat die belgische König-Baudouin-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem European Citizen Action Service (ECAS), dem European Policy Centre (EPC) und dem Network of European Foundations (NEF). Sie werden gefördert durch die Compagnia di San Paolo, den Riksbankens Jubileumsfond und die Robert-Bosch-Stiftung. Das europäische Partner- und Förderernetzwerk umfasst zudem Organisationen aus allen Mitgliedsstaaten. Die Bürgerkonferenz in Deutschland wird gefördert von der Robert-Bosch-Stiftung, unterstützt durch das Auswärtige Amt sowie geplant und umgesetzt von IFOK.



Europäische  
Bürgerkonferenzen

Bring Deine Stimme ein

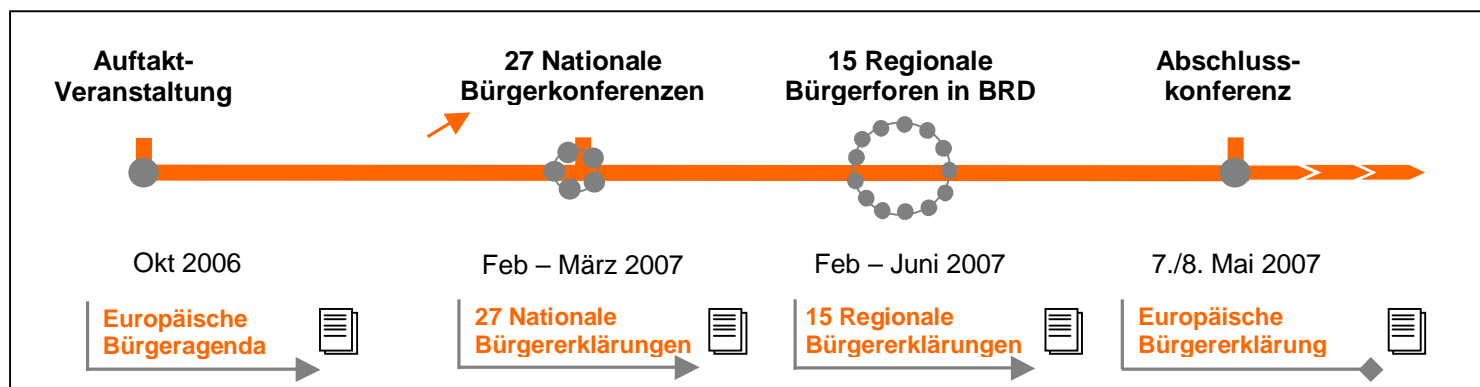


## Zum Projekt

Erstmals seit Gründung der Europäischen Union werden Bürgerinnen und Bürger in ganz Europa gleichzeitig zu ihren Vorstellungen zur Zukunft Europas befragt. Während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft finden in allen 27 EU-Mitgliedstaaten Europäische Bürgerkonferenzen statt, auf der Bürger mit Bürgern über Sprach- und Landesgrenzen hinweg diskutieren. Sie tauschen Meinungen aus und erarbeiten ihre Erwartungen an die Entwicklung Europas. Die Ergebnisse sind 27 „Nationale Bürgererklärungen“, die abschließend zu einer gemeinsamen „Europäischen Bürgererklärung“ verdichtet werden. Damit sollen europäische und nationale politische Institutionen bei den anstehenden Entscheidungen zur Zukunft Europas inspiriert werden. Überreicht wird die Europäische Bürgererklärung im Europäischen Parlament den Spitzen der EU-Institutionen.

Die Europäischen Bürgerkonferenzen gehen über bisherige europäische Kommunikationsinitiativen hinaus. Hier stehen die Bürgerinnen und Bürger Europas konsequent im Mittelpunkt: Sie werden nach Zufallskriterien ausgewählt und repräsentieren die Vielfalt der EU-Bevölkerung. Ohne besonderes Fachwissen tauschen sie über Grenzen und Kulturen hinweg ihre Erwartungen und Bedenken zu Europa aus. Innovatives Dialogdesign und moderne Kommunikationstechnologien und – auf europäischer Ebene auch simultane Übersetzung in alle Amtssprachen der EU – stellen sicher, dass alle Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme unmittelbar einbringen können. Die Europäischen Bürgerkonferenzen überwinden damit typischen Barrieren europäischer Bürgerbeteiligung.

## Die Europäischen Bürgerkonferenzen im Überblick



### Die Auftaktveranstaltung in Brüssel

Den Auftakt bildete das *Agenda-Setting-Event* am 7./8. Oktober 2006 in Brüssel. 200 Bürgerinnen und Bürger aus allen Staaten der Europäischen Union diskutierten über die Frage: „Welches Europa wollen wir?“. Heraus kamen drei Themenfelder als Diskussionsgrundlage für alle Nationalen Bürgerkonferenzen:

- Thema 1: **Energie und Umwelt:**
- Thema 2: **Familien und Soziale Sicherung**
- Thema 3: **Globale Rolle und Immigration**



### Das Herzstück: Nationale Bürgerkonferenzen in allen 27 EU Mitgliedstaaten

Die *Nationalen Bürgerkonferenzen* bilden das Herzstück dieses neuartigen europaweiten Dialog- und Beteiligungsprozesses. Von Januar bis März 2007 werden sich Bürgerinnen und Bürger auf allen 27 Nationalen Bürgerkonferenzen die Frage stellen: „Was ist nötig, um dieses Europa zu verwirklichen?“ An vier Wochenenden finden zeitgleich und parallel Bürgerkonferenzen in verschiedenen Ländern statt. Die Diskussionsergebnisse werden ausgetauscht – dadurch wird ein europäischer Dialog möglich, damit kann jeder seine Stimme einbringen. Diese Struktur von gleichzeitig und gruppenweise stattfindenden Veranstaltungen ist u.a. inspiriert von den Champions Leagues und vom European Song Contest.

### Zeitplan der Nationalen Bürgerkonferenzen

**10.-11. Februar 2007:** Tschechische Republik, Estland, Slowenien, Irland, Bulgarien

**24.-25. Februar 2007:** Deutschland, Lettland, Slowakei, Ungarn, Belgien

**10.-11. März 2007:** Dänemark, Griechenland, Polen, Holland, Luxemburg, Frankreich, Portugal

**24.-25. März 2007:** Österreich, Schweden, Italien, Litauen, Großbritannien, Malta, Finnland, Rumänien, Spanien, Zypern

### Die Deutsche Bürgerkonferenz am 24./25. Februar 2007

**Schirmherr der Deutschen Bürgerkonferenz ist Außenminister Frank-Walter Steinmeier.** Im Auswärtigen Amt in Berlin treffen sich 200 Bürgerinnen und Bürgern aus ganz Deutschland, um über ihre Vorstellungen zur zukünftigen Entwicklung Europas zu diskutieren. Sie entwickeln dort in anderthalb Tagen die *Deutsche Bürgererklärung* und überreichen abschließend ihre Empfehlungen an politische Entscheidungsträger.

### Regionale Bürgerforen in Deutschland / Innovationsspiele zur Zukunft Europas

In Deutschland finden ab Februar 2007 *Regionale Bürgerforen* in fünfzehn deutschen Kommunen statt. 50 Personen pro Kommune werden nach Zufallskriterien ausgewählt und eingeladen. Auch sie diskutieren über die drei oben genannten Themen und fassen ihre Erwartungen und Empfehlungen in einem Abschlussdokument zusammen. Finanziert werden sie vom Auswärtigen Amt.

Auch die Stimmen von Jugendlichen zur Zukunft Europas haben bereits Gehör gefunden: in zwei *Innovationsspielen zur Zukunft Europas* mit Schülerinnen und Schülern aus Berlin und Brandenburg. Diese Innovationsspiele finanzierte die Robert Bosch Stiftung.

### Abschlusskonferenz und „Europäische Bürgererklärung“

Die *Europäische Bürgererklärung* wird auf der im Mai 2007 stattfindenden Abschlusskonferenz in Brüssel erarbeitet. Hier werden die gemeinsamen Vorstellungen, aber auch die Unterschiede zwischen den nationalen Ergebnissen herausgestellt. Überreicht wird die *Europäische Bürgererklärung* politischen Entscheidungsträgern als Inspiration. Die Bürgerinnen und Bürger werden über die Wirkungen ihrer Ergebnisse auf die politischen Debatten auf dem Laufenden gehalten.



Europäische  
Bürgerkonferenzen  
Bring Deine Stimme ein

[www.europaeische-buergerkonferenzen.de](http://www.europaeische-buergerkonferenzen.de)  
[www.european-citizens-consultations.eu](http://www.european-citizens-consultations.eu)

## Partner und Förderer

Die Europäischen Bürgerkonferenzen werden von einem Konsortium unabhängiger Organisationen umgesetzt. Die Leitung hat die belgische König-Baudouin-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem European Citizen Action Service, dem European Policy Centre und dem Network of European Foundations. Sie werden gefördert durch die Compagnia di San Paolo, den Riksbanks Jubiläumsfond und die Robert Bosch Stiftung. Das europäische Partner- und Förderernetzwerk umfasst zudem Organisationen aus allen Mitgliedsstaaten. Bei Planung und Umsetzung der europäischen und der nationalen Konferenzen werden sie von der Kommunikationsberatung IFOK GmbH unterstützt. Als nationaler Partner in Deutschland fördert die Robert-Bosch-Stiftung die Deutsche Bürgerkonferenz. Die Europäischen Bürgerkonferenzen werden von der EU-Kommission co-finanziert im Rahmen ihrer Kommunikationsstrategie „Plan D“ und haben daraus das größte Budget erhalten. Das Bamberger Centrum für Europäische Studie (BACES) ist verantwortlich für die Zufallsansprache der Bürger in Deutschland. Das Auswärtige Amt finanziert die 15 Regionalen Bürgerforen.

### Nationale Partner in Deutschland

Gefördert von

Unterstützt von

Geplant und umgesetzt von

Robert Bosch **Stiftung**



Auswärtiges Amt

IFOK.



## Die europäischen Partner auf einen Blick

### Europäisches Konsortium

- § **Projektleitung:** King Baudouin Foundation, <http://www.kbs-frb.be/>, Gerrit Rauws, Rauws.g@Kbs-frb.be
- § **Politikberatung:** EPC – European Policy Centre, [www.theepc.be](http://www.theepc.be), Jacki Davis, j.davis@theepc.be
- § **Wissenschaftliche Begleitung:** University of Siena, [www.unisi.it](http://www.unisi.it), Pierangelo Isernia, isernia@unisi.it
- § **Koordinierung der Stiftungen:** NEF – Network of European Foundations, [www.nefic.org](http://www.nefic.org)
- § **Evaluation:** Dialogik gGmbH, [www.dialogik-expert.de](http://www.dialogik-expert.de), Ortwin Renn, renn@dialogik-expert.de
- § **Prozessmanagement und Veranstaltungen:** IFOK GmbH, [www.ifok.de](http://www.ifok.de), Felix Oldenburg (Projektleitung), felix.oldenburg@ifok.de, und Stefan Schäfers (Partnermanagement), Stefan.schaefers@ifok.de

### Deutsche Projektpartner

- § **Förderer:** Robert Bosch Stiftung (Förderer), [www.bosch-stiftung.de](http://www.bosch-stiftung.de), Auswärtiges Amt (Förderer)
- § **Prozessmanagement und Veranstaltungen:** IFOK GmbH, [www.ifok.de](http://www.ifok.de), Felix Oldenburg, felix.oldenburg@ifok.de
- § **Medienkoordination Deutschland:** IFOK GmbH, [www.ifok.de](http://www.ifok.de), Cornelia Arras-Hoch (PR für Deutschland), cornelia.arras-hoch@ifok.de

### Nationale Partner (Umsetzungspartner wenn nicht anders angegeben)

- § **Österreich:** Centre for Social Innovation, [www.zsi.at](http://www.zsi.at), Sigrun Bohle, bohle@zsi.at
- § **Belgien:** King Baudouin Foundation (Funding and Operational Partner), [www.kbs-frb.be](http://www.kbs-frb.be), Hervé Lisoir, Lisoir.h@Kbs-frb.be, Chancellery of the Belgian Prime Minister [www.belgium.be](http://www.belgium.be), Belgian Chamber of Representatives [www.lachambre.be](http://www.lachambre.be) (Funding Partners)
- § **Bulgarien:** Open Society Institute (Funding Partner) [www.soros.org/about/foundations/bulgaria](http://www.soros.org/about/foundations/bulgaria), Centre for Liberal Strategies, [www.cls-sofia.org](http://www.cls-sofia.org), Antoinette Primatarova, cls@cls-sofia.org
- § **Zypern:** Institute of Statistical Research, Analysis and Documentation, [www.aueb.gr/statistical-institute](http://www.aueb.gr/statistical-institute), John Panaretos, opan@aueb.gr
- § **Tschechien:** Partners Czech, o. p. s., [www.partnersczech.cz](http://www.partnersczech.cz), Veronika Endrstova, veronika.endrstova@partnersczech.cz
- § **Dänemark:** Danish Cultural Institute, [www.dankultur.dk](http://www.dankultur.dk), Lars Høgh Hansen, lhh@dankultur.dk
- § **Estland:** Open Estonia Foundation, [www.oef.org.ee/et](http://www.oef.org.ee/et), Kelly Grossthal, kelly@oef.org.ee (Funding and Operational Partner)
- § **Finnland:** Svenska Studiec centralen, [www.ssc.fi](http://www.ssc.fi), Björn Wallén, bjorn.wallén@ssc.fi
- § **Frankreich:** Charles Léopold Mayer Foundation (Funding Partner), [www.fph.fr](http://www.fph.fr), Fondation de France (Funding Partner, [www.fdf.org](http://www.fdf.org), Economie et Humanisme (Operational Partner), [www.economie-humanisme.org](http://www.economie-humanisme.org), Bernard Pellecuer, bernard.pellecuer@economie-humanisme.org
- § **Griechenland:** Bodossaki Foundation (Funding Partner), [www.bodossaki.gr](http://www.bodossaki.gr), Institute of Statistical Research, Analysis and Documentation (Operational Partner), [www.aueb.gr/statistical-institute](http://www.aueb.gr/statistical-institute), John Panaretos, stat-inst@aueb.gr
- § **Ungarn:** Budapest University, [www.bme.hu/en](http://www.bme.hu/en), Imre Hronszky, hronszky@eik.bme.hu
- § **Irland:** Forum on Europe in Ireland, [www.forumoneurope.ie](http://www.forumoneurope.ie), Eileen Kehoe, info@forumoneurope.ie
- § **Italien:** Compagnia di San Paolo (Funding Partner), [www.compagnia.torino.it](http://www.compagnia.torino.it), University of Siena (Operating Partner), [www.unisi.it](http://www.unisi.it), Pierangelo Isernia, isernia@unisi.it
- § **Lettland:** Centre for public policy PROVIDUS, [www.providus.lv](http://www.providus.lv), Dace Akule, akule@providus.lv
- § **Litauen:** Baltic Partners for Change Management, [www.partnersbaltic.lt](http://www.partnersbaltic.lt), Gaila Muceniekas, gaila@partnersbaltic.lt
- § **Luxemburg:** Université de Luxembourg, Unité de Recherche STADE, [www.cu.lu/stade](http://www.cu.lu/stade), Raphael Kies, raphael.kies@uni.lu



- § **Malta:** Fondazzjoni Temi Zammit, [www.ftz.org.mt](http://www.ftz.org.mt), Brian Restall, [brian.restall@pim.com.mt](mailto:brian.restall@pim.com.mt)
- § **Niederlanden:** European Cultural Foundation (Funding Partner), [www.eurocult.org](http://www.eurocult.org), Ivo Hartmann, [i.hartman@publiek-politiek.nl](mailto:i.hartman@publiek-politiek.nl)
- § **Polen:** Partners Polska, [www.fpp.org.pl](http://www.fpp.org.pl), Maciej Tanski, [maciej.tanski@partnerspolska.pl](mailto:maciej.tanski@partnerspolska.pl)
- § **Portugal:** Instituto de Ciências Sociais da Universidade de Lisboa, [www.ics.ul.pt](http://www.ics.ul.pt), Pedro Magalhães, [pedro.magalhaes@ics.ul.pt](mailto:pedro.magalhaes@ics.ul.pt)
- § **Rumänien:** Romanian Academic Society, [www.sar.org.ro](http://www.sar.org.ro), Ana Maria Dorobantu, [deliceana@yahoo.com](mailto:deliceana@yahoo.com)
- § **Slovakei:** PDCS - Partners for Democratic Change Slovakia, [www.pdcs.sk](http://www.pdcs.sk), Lenka Raposova, [lenka@pdcs.sk](mailto:lenka@pdcs.sk)
- § **Slovenien:** CNVOS - Centre of non-governmental organisations of Slovenia, [www.cnvos.si](http://www.cnvos.si), Alenka Blazinsek, [cnvos@mail.ljudmila.org](mailto:cnvos@mail.ljudmila.org)
- § **Spanien:** Luis Vives Foundation, [www.fundacionluisvives.org](http://www.fundacionluisvives.org), Alia Chahin Martín, [a.chahin@fundacionluisvives.org](mailto:a.chahin@fundacionluisvives.org)
- § **Schweden:** Riksbankens Jubileumsfond (Funding Partner), [www.rj.se](http://www.rj.se), Global Utmaning (Operational Partner), [www.globalutmaning.se](http://www.globalutmaning.se), Erika Augustinsson, [erika.augustinsson@globalutmaning.se](mailto:erika.augustinsson@globalutmaning.se), Pernilla Baralt, [pernilla.baralt@globalutmaning.se](mailto:pernilla.baralt@globalutmaning.se)
- § **Großbritannien:** Joseph Rowntree Charitable Trust, [www.jrct.uk](http://www.jrct.uk), Joseph Rowntree Reform Trust, [www.jrrt.org.uk](http://www.jrrt.org.uk), Carnegie UK Trust, [www.carnegieuktrust.org.uk](http://www.carnegieuktrust.org.uk) (Funding Partners), Power Inquiry, [www.powerinquiry.org](http://www.powerinquiry.org), Oliver Henman, [ohenman@gmail.com](mailto:ohenman@gmail.com)